



Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirk Bregenz

# EMK Gemeindebrief

Ausgabe Juli / August / September 2016



The United Methodist Church

### Häufiges Beten

#### ...ist völlig normal

Für Methodisten ist häufiges Beten völlig normal. Du hast – wie alle Menschen – die Fähigkeit geschenkt bekommen, ständig mit Gott zu reden. Das bedeutet nicht, dass du dauernd in der Kirche sein musst, obwohl dir die Gemeinschaft mit Gott und mit Menschen im Gottesdienst sehr viel bedeutet.

#### Es ist nicht wichtig,

ob du sitzt oder stehst, wenn du mit Gott redest. Es ist egal, ob du laut oder leise betest. Sogar wenn du sprachlos bist und dir die Worte fehlen, wirst du mit Gott reden, denn dann spricht der Heilige Geist für dich zu Gott. Letztendlich kommt es auf deine innere Haltung und auf die Sprache deines Herzens an. Tief in deinem Herzen sagst du zu Gott: „Du bist wunderbar, und nach dir sehne ich mich. Selbst wenn kein Laut über meine Lippen kommt, spricht mein Schweigen zu dir.“

### Die Kraft des Gebets

entdeckst du, wenn du mit deinem Herzen bei Gott bist. Methodisten richten also ihr Herz ganz auf Gott aus. Nichts und niemand kann sie daran hindern oder dabei stören. Egal, ob du gerade alleine oder mit anderen Leuten zusammen bist, dich entspannst, arbeitest oder dich unterhältst – dein Herz ist bei Gott.

#### Egal, ob du schlafen gehst

oder aufstehst – du denkst an Gott. Du gehst alle Wege mit ihm. Voller Liebe sind deine Gedanken auf ihn ausgerichtet. Du kannst Gott überall begegnen, auch wenn du ihn nicht siehst.



### GEBET

**Hören, warten und reden**, alles hat seine Zeit und sind Teile des Gebetes. Das Gebet, das Hören, Warten und Reden mit unserem Schöpfer ist eine wunderbare und großartige Kraft. Viele gute Hinweise und Gedanken finden wir zum Gebet in der Bibel und Jesus selbst hat uns eine Gebetsvorlage gegeben.

***Er aber zog sich zurück und war in einsamen Gegenden und betete.*** Lk 5,16

In den Evangelien finden wir diese Gebetshaltung Jesu Christi mehrmals. Unser Herr suchte Orte, an denen er ungestört und alleine beten konnte, vielleicht sogar betend laut schreien und laut anflehen konnte, wie es David getan hat. Diese Rückzugsorte des Gebetes waren keine 2 Minuten Instant-Gespräche. Alleine das Weggehen aus lauten und hektischen Situationen dauerte seine Zeit, in der schon Gespräche und Begegnungen mit Gott stattfinden konnten.

Mir geht es oft so, dass in meinem Arbeitsumfeld mein Gespräch mit und mein Hören auf Gott immer wieder angegriffen werden. Das Telefon klingelt, an der Haustür steht jemand, gerade mitten im Gebet fällt mir ein, was ich noch besorgen wollte. Es stellen sich auf einmal zig Begründungen ein, warum es sinnvoll scheint, dass das Gebet mit Gott abgebrochen werden sollte, obwohl gerade diese Zeit etwas immens Kostbares ist. Gebet ist ein geistliches Kampffeld, in dem Gott den Sieg für uns immer wieder mit uns erringen möchte. Gebet ist die

wichtige Beziehungspflege, indem Gott zu mir reden darf und mein Leben auf ihn ausrichtet. Gottes Reden leitet mich zum Gehorsam, zum Hören und Handeln und gibt noch die Kraft dazu.

***„Das Gebet wird die Sünde verzehren oder die Sünde wird das Gebet ersticken.“*** John Charles Ryle

Suchen wir die Orte auf, an denen wir in Wahrheit und Geist anbeten können. Achten wir darauf, dass wir uns nicht vom Reden Gottes entfernen, weil es mühsam erscheint. Nehmen wir uns Zeit für das Gespräch mit unserem Herrn, mit dem Wissen, wie wertvoll dieses Miteinander ist. Es soll erste Priorität haben. Gott kennt keine Wände, an denen Gebet abprallt, er kennt Herzen, die offen für sein Reden sind und dieses Reden durchdringt alles.

*Pfarrer Bernfried Schnell*



### 16.05. ICH-BIN-WEG

Am Weg von Wolfurt nach Bildstein stehen seit 2012 sieben Säulen mit „ICH-BIN-Worten“ aus der Bibel, die Pilger und Wanderer zum Nachdenken anregen. Er beginnt mit „Ich bin der Weg“ aus Johannes 14,6. Auf der dreistündigen Wanderung mit 225 Metern Höhenunterschied hielt die Gruppe der EMK Bregenz an jeder „ICH-BIN-Station“ eine kurze Rast. Pfarrer Bernfried Schnell gab dabei Gedanken und Gesprächsimpulse



weiter. Ein paar Tropfen Regen konnten die „ICH-BIN-Wanderung“ nicht trüben. In Bildstein wurde sie mit einem zünftigen Mittagessen im Restaurant abgeschlossen.

### 02.06. Männerforum

#### Ein bisschen Chemie schadet nie!

Macht euch die Erde untertan sagte Gott und meinte, dass wir Menschen die Natur und die Rohstoffe der Erde zu unserem und dem allgemeinen Wohl nutzen sollen und dürfen. Chemie mit Verantwortung gehört dazu. Das erläuterte uns, dem EMK Männerforum Bregenz-Rheineck fachkundig Dr. Martin Peter, der Betriebschemiker der Fa. Collini in Hohenems im Rahmen einer Führung am 2. Juni 2016. Beschläge und andere technische Teile stabil und gleichzeitig korrosionsfest, sowie



schön zu gestalten, das ist des Oberflächenchemikers Kunst. Danke für diesen spannenden und lehrreichen Abend mit gemütlichem Ausklang im urigen Gasthaus Hirschen in Hohenems. (Klaus König)

### 04.06. niX bsundriX

Zum dritten Mal fand *niX bsundriX* im Kesselhaus statt. Wir danken Don & Susie Newby für ihren hervorragenden Auftritt. An den Tischen wurde nicht nur über Musik gesprochen, sondern auch über den Glauben - es soll halt *niX bsundriX* sein, über den Glauben zu sprechen.



## LEGO® STADT

**Vom 04.-07.08.**

Gemeinsam bauen wir eine 10 m lange LEGO Stadt mit vielen Traumhäusern, Hochhäusern, Fußballstadion, Schwimmbad, Hotel, Hafen, Flughafen, Feuerwehr, Polizei, einer riesigen Kirche und vielem mehr.



In den Baupausen haben wir Zeit für Essen, Trinken, Spiele und Baubesprechungen mit spannenden Geschichten aus der Bibel.

Zu diesem kreativen Wochenende sind alle „Baumeister“ (Jungs und Mädchen) im Alter von 8 bis 12 Jahren herzlich willkommen. Die Bauzeiten sind von Donnerstag bis Samstag, jeweils von 09.00–13.00 Uhr.

Eine Anmeldung ist erforderlich und liegt im Gemeindehaus auf. Sie kann natürlich an Freunde und Schulkameraden weiter gegeben werden.

Am Sonntag laden wir alle Eltern, Verwandten, Freunde und Bekannten zu einem Gottesdienst für Jung und Alt ein. Im Anschluss feiern wir dann die Lego®-Stadtbesichtigung bei Getränken und Kuchen.

**Herzliche Einladung!**

---

## 27.08. Distrikttagung in der EMK Bregenz

**Thema: „... und ihr habt mich aufgenommen“ Matth. 25, 35**

Unsere Schweizer Kirche ist in Distrikte eingeteilt. Die EMK Bregenz gehört zum Distrikt Nordost. Hier ist Pfarrer Jörg Niederer der Distriktvorsteher.

Jedes Jahr werden Distrikttreffen in verschiedenen EMK-Gemeinden durchgeführt und wir dürfen dieses mal Gastgeber der Tagung sein. Eingeladen sind BezirkslaienführerInnen, Laienmitglieder, Vorsitzende der Bezirksvorstände und Vorsitzen-



de des AZW's, die sich zum o.g. Thema treffen.

Die Tagung wird morgens um 09:30 Uhr beginnen und endet mit einem Abendmahl gegen 16:00 Uhr.

## Der . . . . Hirte

Der . . . . ist mein . . . . ; mir wird nichts mangeln. Er . . . . mich auf grüner . . . und führet mich zum . . . . . Wasser. Er erquicket meine . . . . ; er führet mich auf rechter . . . . . um seines Namens willen. Und ob ich schon . . . . . im finsternen Tal, . . . . . ich kein Unglück; denn du . . . . bei mir, dein . . . . . und dein . . . . trösten mich. Du bereitest . . . mir einen . . . . im Angesicht meiner Feinde. Du . . . . . mein . . . . mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und . . . . . werden mir folgen mein . . . . lang, und ich . . . . bleiben im . . . . des Herrn immerdar.

*Eine knifflige Sache. Setze die Worte an die richtige Stelle und es kommt ein wunderbarer Psalm ans Licht.*

Hause \* werde \* Leben \* Barmherzigkeit \* Haupt  
salbest \* Tisch \* vor \* Stab \* bist \* gute \* fürchte  
Stecken \* wanderte \* Seele \* Straße \* Herr \* Aue  
Hirte \* führet \* frischen

## Wer i bin...

### Gaby King

#### Wo wohnst du?

In Bregenz.

#### Wie lange warst du verheiratet?

Ich war 22 Jahre verheiratet und bin seit 22 Jahren geschieden.

#### Wie alt ist dein Sohn?

David ist 37 Jahre alt.

#### Frühstück?

Kaffee und Butterbrot mit Tannensprossenhonig (selbstgemacht).

#### Lieblingessen?

Alles Mögliche, besonders aber Chinesische Gerichte.

#### Was machst du in deiner Pension am liebsten? Hobbys?

Ich gebe Flüchtlingen Deutschunterricht – das macht mir große Freude. Wandern, lesen und handarbeiten dürfen aber nicht zu kurz kommen. Das Tanzen zweimal wöchentlich ist mein Fitnessprogramm für Körper und Gehirn.

#### Was liest du gerade?

Ich lese immer mehrere Bücher nebeneinander, meistens einen Roman oder Bericht und zwei Sachbücher. Zur Zeit: Das Mädchen mit dem Fingerhut, Somatische Intelligenz und Der Marshmallow Test.

#### Wer war/ ist ein wichtiger Mensch in deinem Leben?

Jeder Mensch, der mir auf meinem Weg ein Stückchen weiter hilft oder geholfen hat. Sei es durch ein Wort, Gebet oder Nähe – und das sind viele.



#### Welche Eigenart liebt dein Freund Josef an dir?

Meine Geduld mit seiner Faulheit (das sind seine eigenen Worte). Diese Geduld brauche ich – allerdings aus anderen Gründen - auch bei meinem Sohn.

#### Wo gefällt es dir sehr gut und warum?

Bei „unserer“ Hütte in Laterns. Die Ruhe und die Natur sind einfach wunderbar.

#### Wie wichtig ist für dich die Gemeinschaft in der Gemeinde?

Gottesdienst und Hauskreis sind für mich wie Oasen.

#### Kannst du uns etwas über deinen Dienst in der Gemeinde erzählen?

Ich habe viele Jahre Religionsunterricht gegeben. Jetzt bin ich beim Redaktionsteam für den Gemeindebrief und dabei zuständig für den Gemeindekalender.

#### Hast du einmal direkt Gottes Gnade in deinem Leben erfahren?

Schon sehr oft. Seine Gnade ist mein Trost. Psalm 109,21b

### 11.09. Schulanfangs-Gottesdienst

Am 11. September 2016 findet unser Schulanfangsgottesdienst statt. Gerne feiern wir mit unseren Kindern, sowie unseren Erstklässlerinnen „Flora Mark“ und „Robin Berger“ ihr neues Schuljahr.

**Seid alle herzlich dazu eingeladen!**



Foto: Schulanfangsgottesdienst 2015

#### Urlaub des Pfarrers/Notvertretung:

Vom 05.09.—25.09. 2016 ist Pfarrer Bernfried Schnell im Urlaub.

Die Vertretung für besondere Fälle hat Pfarrer Markus Schiess aus Rheineck übernommen. Kontakt: Appenzellerstr. 25, Rheineck , Tel. +41718881147

### Hauskreis-Kontaktpersonen

Bregenz: Bernfried Schnell (0677 6144 7248)  
Bregenz: Bernhard Mark (0650 312 5870)  
Bregenz: Gaby King (0676 961 0943)  
Höchst: Erolf Oberjörg (0664 624 3252)  
Wolfurt: Gerry Seidl (0664 190 1000)



### Impressum

Erscheinungsort: Blumenstraße 5, A-6900 Bregenz

Kontakt: Pfarrer Bernfried Schnell, Tel.: 05574 43907

Mobil: 0677 6144 7248, [www.emk-bregenz.at](http://www.emk-bregenz.at)

Mail: [bernfried.schnell@emk-schweiz.ch](mailto:bernfried.schnell@emk-schweiz.ch)

Redaktion/Gestaltung/Druck:

G. King, S. Hämmerle, D. Pöschko, B. & D. Schnell

Bankverbindung:

BTV Bregenz, IBAN: AT601631000131131631 BIC: BTVAAT22XXX

